

Wain siegt überraschend



Der TSV Wain, hier Christian Neuhauser im hellen Trikot, siegte gegen Steinhausen (hier Tobias Rothenbacher) mit 4:2.

(REINSTETTEN/ab) Der TSV Wain gewinnt überraschend das Relegationsspiel der Kreisliga A gegen den Vertreter der Süd-Staffel SV Steinhausen. Wain erwies sich als cleveres Team und hatte am Ende nicht unverdient die Nase vorn. Die jungen Steinhauser (ältester Spieler Jahrgang 1984) hatte nicht ihren besten Tag, aber die Zukunft kann ihnen gehören.

Der Rahmen stimmte: Das Wetter war prächtig und der Gastgeber SV Reinstetten zeigte sich in seinem Waldstadion von der besten Seite. Auch das Spiel war mit seinen sechs Toren eine unterhaltsame Angelegenheit, wenn gleich die große Spannung nie aufkam, da der TSV Wain fast immer mit mindestens zwei Tore Vorsprung führte.

Bereits in der ersten Spielminute passierte Daniel Dorner vom SV Steinhausen, sicherlich war ein Grund auch die Nervosität, ein lupenreines Eigentor und TSV Wain führte mit 0:1. Trotz dieses Schocks versuchte der SV Steinhausen ins Spiel zu kommen. David Freisinger hatte in der dritten und sechsten Minute durchaus die Chance zum Ausgleich. Der TSV Wain spielte in der 16. Minute einen schulmäßigen Konter. Nach präzisiertem Zuspiel von Simon Straub verwandelt Tobias Dolpp unhaltbar zum 0:2. In der Folgezeit hatte wieder der SV Steinhausen deutlich mehr Spielanteile. Allerdings landeten die vielen überhastet gespielten Steilpässe im Aus oder in den Füßen des Gegners. SVS-Spieler Frank Waibel hatte aber in der 22. Minute Pech, als sein Kopfball nur an die Unterkante der Torlatte ging. Der TSV Wain spielte weiter abwartend und bekam in der 40. Minute einen Freistoß 20 Meter vor dem Gehäuse des SV Steinhausen zugesprochen. Simon Straub ließ sich nicht lumpen und jagte den Ball zur 0:3 Pausenführung in den Torwinkel. Der SV Steinhausen hatte zwar mehr Ballbesitz und nicht weniger Tormöglichkeiten, Wain nutze jedoch seine Chancen eiskalt aus.

Im zweiten Durchgang merkte man dem SV Steinhausen das Bemühen an, das Unmögliche noch möglich zumachen. Mit dem Anschlusstreffer zum 1:3 in der 56. Minute durch Peter Rosenthal dachten viele Zuschauer, diese Partie wird noch richtig spannend. Steinhausen vermochte es aber nicht, den Druck auf das TSV Tor noch weiter zu steigern. Außerdem erwies sich Wains Torhüter Urs Hirschauer als großer Rückhalt seiner Hintermannschaft. Der TSV Wain versuchte immer wieder durch Konter eine vorzeitige Entscheidung herbeizuführen. Die vorgetragenen Spielzüge hatte aber nicht mehr die Präzision wie im ersten Durchgang. Wain merkte man mit zunehmender Spieldauer einen Kräfteverschleiß an. Nachdem Tobias Rothenbach und David Freisinger zwei gute Möglichkeiten zum 2:3 vergeben hatten erzielte in 89. Minute Andreas Dral noch das 2:3. Doch es kam an diesem Tag, wie es für den SV Steinhausen kommen musste. In der 91. Spielminute machte Sascha Motz mit dem 2:4 für den TSV Wain den Sack entgültig zu.

Steinhausens Trainer Joachim Wirth war nach dem Spiel enttäuscht, dass seine Mannschaft das deutliche Mehr an Ballbesitz nicht in Tore ummünzen konnte: „Wain war die cleverere Mannschaft und hat deshalb verdient gewonnen.“ Für Bernd Braun vom TSV Wain geht die Party mit dem zweiten Relegationsspiel gegen den Bezirksligisten SC Schönebürg am Wochenende weiter.